

## Das Bamberger Süßholz ist erntereif

Autor: red

Bamberg, Freitag, 28. November 2014

**Neben den in der Bamberger Gärtnerstadt angebauten Süßholz-Stangen sollen weitere Produkte verkauft werden. Die über 100 Genuss-Schein-Inhaber freuen sich über den guten Ertrag.**



Das erste Mal seit Jahrzehnten ist in der Bamberger Gärtnerstadt wieder großflächig Süßholz geerntet worden. Gemeinsam mit dem Garten-Team der Bamberger Lebenshilfe und zwei Mitarbeitern der Bayerischen Landesversuchsanstalt für Weinbau und Gartenbau konnte die Bamberger Süßholz-Gesellschaft das Süßholz auf dem rund 800 Quadratmeter großen Feld neben der Gärtnerei Mussärol in der Nürnberger Straße in knapp vier Stunden einbringen.

Das Süßholz wird nun gewaschen und getrocknet. Danach werden Mitarbeiter der Lebenshilfe das begehrte Souvenir in handliche Stücke schneiden und verpacken. Voraussichtlich Anfang 2015 wird es in den Handel kommen. Neben den bereits bekannten Süßholz-Stangen sollen im nächsten Jahr auch weitere Süßholz-Produkte verkauft werden. So soll es unter anderem einen Süßholz-Tee sowie echte Bamberger Lakritze geben.

Die Bamberger Süßholz-Ernte wurde vergangenes Jahr auf einem mit 250 Quadratmetern deutlich kleineren Feld auf dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände in Gaustadt eingebracht. Insgesamt verfügt die Süßholz-Gesellschaft über vier Felder für den Anbau.

### Modellprojekt

Die Bamberger Süßholz-Gesellschaft entstand 2010 beim Modellprojekt "Urbaner Gartenbau" des Zentrums Welterbe Bamberg (ZWB). Ziel ist es, den Erwerbsgartenbau in Bamberg zu stärken und die Gärtnertraditionen als Teil des Unesco-Welterbes zu erhalten. "Dazu gehört auch, den Süßholz-Anbau, der seit dem Mittelalter in Bamberg gepflegt wird, wieder aufleben zu lassen", sagt Patricia Alberth, Leiterin des ZWB.

"Dieser Anbau ist eine Bamberger Besonderheit, die deutschlandweit einzigartig ist, jedoch in den letzten Jahren nur noch auf kleinen Flächen und überwiegend zu Schauzwecken stattfand." Weil der Anbau für einzelne Gärtner schlecht kalkulierbar und daher ökonomisch riskant ist, unterstützt die Süßholz-Gesellschaft die Gärtner dabei. Hierzu werden brachliegende Flächen im Gebiet der Gärtnerstadt gepachtet und bewirtschaftet.

### Süße Genossen

Die Bamberger Süßholz-Gesellschaft wird von weit über 100 Genuss-Schein-Inhabern aus ganz Deutschland unterstützt. Der Genuss-Schein berechtigt den Zeichner jedes Jahr zum Erhalt kleiner Besonderheiten der Bamberger Süßholz-Gesellschaft. "Das durch den Verkauf der Genuss-Scheine erlöste Geld wird von der Gesellschaft dazu verwendet, Flächen zu pachten und zu bewirtschaften", erläutert Markus Schäfer, Geschäftsführer der Süßholz-Gesellschaft.

Weitere Informationen stehen dazu im Internet unter [www.bamberger-suessholz.de](http://www.bamberger-suessholz.de). red